

# Wie ich meine Heimat und Deutschland sehe

BRAWO stellt vor: THB-Studentin Solange Noemí Garrido Cortés

**Brandenburg an der Havel ist weltoffen und die Technische Hochschule Brandenburg das multikulturelle Zentrum. 77 Nationalitäten sind hier vereint. BRAWO stellt sie vor.**

Solange Noemí Garrido Cortés stammt aus Santiago in Chile, studiert an der THB Energieeffizienz Technischer Systeme.

● Einer der schönsten Orte in meinem Heimatland ist die Isla Magdalena; sie liegt in Punta Arenas, der Hauptstadt der Región de Magallanes y de la Antártica Chilena. Auf dieser Insel kann man (mit Glück) ca. 60.000 Pinguine treffen. Hier ist man der Natur sehr nah. Chile ist ein schmales und langes Land mit viel Naturkontrasten. So schön wie der Süden ist auch der Norden Chiles. Dort befindet sich San Pedro de Atacama, ein kleines Dorf in der Atacama-Wüste. Dort kann man Flamingos, Alpacas, Füchse und viele andere Tiere sehen. Es gibt so viele wunderschöne Orte, die man besuchen kann, zum Beispiel die Laguna Miscanti und Miñique, sie liegen auf 4.300 Höhenmetern in der Region Antofagasta.

● Wenn ich an zu Hause denke, dann erinnere ich mich gern an meine Eltern, meine Brüder, meine liebe Tante, meine Freunde und ehemalige Kollegen.

● Wenn ich mal wieder in mein Heimatland zurückfliege, dann esse ich auf jeden Fall zuerst Empanadas de Pino, eine typische chilenische Spezialität. Es handelt sich dabei um eine Teigtasche mit einer Füllung aus Rinderhackfleisch oder magerem kleingeschnittenem Rinderbraten, dazu Ei, eine schwarze Olive und gehackten Zwiebeln, mit Cumin als Gewürz, das gibt der Teigtasche einen besonderen Geschmack.

● Mein Lieblingsessen in Deutschland ist Rinderroulade mit Kartoffeln und dazu Soße. Mein Mann sagt, dass meine so schmecken wie die von seiner Mutter und freut sich sehr, wenn ich sie zu Hause koche.

● Als ich zum ersten Mal nach Deutschland kam, war ich 17 Jahre alt. Ich war als Austauschschülerin in Wirfus, einem kleinen Dorf in der Nähe von Cochem an der Mosel. Es hat mich



Mein Name ist Solange Noemí Garrido Cortés, ich komme aus Santiago in Chile. An der Universidad de Chile habe ich einen Abschluss als Diplom-Lebensmittelingenieurin gemacht. Zurzeit bin ich Studentin des Masterstudiengangs Energieeffizienz Technischer Systeme, in Teilzeit im 6. Semester. In Deutschland lebe ich seit Dezember 2008. Ich bin verheiratet und habe zwei süße Kinder.

Foto: privat

überrascht, dass die Jugendlichen mit 16 Jahren in der Öffentlichkeit Alkohol trinken können.

● Ein Klischee über die Deutschen, das nicht zutrifft, ist, dass alle Deutschen kalte Leute sind. Ich habe von Anfang an so herzliche Menschen kennengelernt, seit ich in Kirchmöser wohne. Das ist sehr wichtig für mich als Lateinamerikanerin, wir mögen Umarmungen und ein Küsschen auf die Wangen.

● An Brandenburg gefällt mir besonders, dass ich hier inmitten der Natur wohne. Kirchmöser als Teil der Stadt Brandenburg an der Havel ist eine Halbinsel, es gibt so viele Seen und Naturschutzgebiete wie im Süden Chiles.

● In Brandenburg kann man sich besonders gut im Sommer beim Schwimmen abkühlen und verschiedene Wassersportarten machen. Es gibt so viel Potenzial für den Tourismus, das noch nicht

genutzt wird.

● Was ich sonst noch über mein Leben in Brandenburg sagen möchte, ist, dass ich seit 2010 in der Berufsorientierungsschule in Kirchmöser Spanisch lehre und es mir großen Spaß macht, Jugendliche zu unterrichten und ihnen Einblicke in meine Kultur zu geben.

● Ich habe lange nicht verstanden, was die Brandenburger meinen, wenn sie sagen: „es ist drei-viertel fünf“. In der Schule lernt man Hochdeutsch, deswegen musste ich immer fragen: Meinen Sie 4:45 Uhr?

● Beim Deutschlernen war ich vor allem über die Länge mancher Wörter überrascht. Zum Beispiel: Grundstücksverkehrs-genehmigungszuständigkeits-übertragungsverordnung ... unglaublich.

● Die markanteste Eigenschaft der Deutschen ist für mich,

dass ihre Verkehrsmittel pünktlich sind.

● Was ich mir für die THB wünsche, ist, dass die deutschen Studierenden vielleicht ihre ausländischen Kommilitonen mal öfter fragen, ob man was zusammen machen könnte, auch wenn man nur zusammen in der Mensa isst und quatscht oder zusammen im Labor arbeitet.

Und: Es gibt viel Landwirtschaft in dieser Region und man kann bei uns an der THB Ingenieur werden. Wie wäre es, in Zukunft mit einem Masterangebot für Lebensmitteltechnik oder Agrartechnik, um diese Industrie in der Region noch besser zu fördern?

● Chile bietet für jeden Urlauber genau das richtige von Sommer bis Winterliebhaber ist für jeden etwas dabei, von der Küste bis zum Gebirge und von der Wüste bis zum Eisberg.